

WAHL ZUM
“ONLINE-BROKER
2017”



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Partner	3
Impressum	3
Die Testsieger der Wahl zum Online-Broker des Jahres 2017 im Überblick	4
Gesamtsieger „Online-Broker des Jahres 2017“	4
Kategorie-Sieger: Die besten Online-Broker 2017 bewertet	5
Testsieger „Fonds- und ETF-Broker des Jahres 2017“	6
Kategorie-Sieger: Die besten Fonds- und ETF-Broker 2017 bewertet	7
Testsieger „CFD-Broker des Jahres 2017“	8
Kategorie-Sieger: Die besten CFD-Broker 2017 bewertet	9
Testsieger „Forex-Broker des Jahres 2017“	10
Kategorie-Sieger: Die besten Forex-Broker 2016 bewertet	11
Wahl zum Robo-Advisor 2017	12
Testsieger „Robo-Advisor des Jahres 2017“	12
Kategorie-Sieger: Die besten Robo-Advisor 2017 bewertet	13
Testverfahren	14
Wahl zum Online-Broker und Robo-Advisor des Jahres (Gewichtung 50 Prozent)	14
Redaktioneller Test (Gewichtung 50 Prozent)	14
Statistiken zur Broker-Wahl 2017	15
Frage I: Wie viele Order pro Jahr werden im Schnitt durchgeführt?	16
Frage II: In welche Produkte investieren Sie?	16
Frage III: Welche Servicedienste nutzen Sie?	17
Frage IV: Bei wie vielen Brokern führen Sie ein Depot?	17
Statistiken zur Anlage bei Robo-Advice-Anbietern	18
Frage I: Wie sind Sie auf Robo-Advisor aufmerksam geworden?	18
Frage II: Welche Kriterien sind für Sie bei der Auswahl eines Robo-Advisors wichtig?	18
Frage III: Nutzen Sie einen Sparplan über Ihren Robo-Advisor?	19
Frage IV: Wie groß ist der Anteil an Ihrem Anlagevermögen, das durch einen Robo-Advisor verwaltet wird?	19
Frage V: Seit wann nutzen Sie die Dienstleistung eines Robo-Advisors?	19
Frage VI: Haben Sie Erfahrungen mit einer klassischen Vermögensverwaltung?	20
Frage VII: Besitzen Sie zusätzlich ein selbstverwaltetes Depot?	20
Wir danken allen beteiligten Brokern, Robo-Advisors und Finanzdienstleistern	21

Vorwort

2017 zeichnete Brokervergleich.de zum vierten Mal den „Online-Broker des Jahres“ aus. Die Verleihung fand im Rahmen des diesjährigen Börsentags Berlin statt. Vergeben wurde die Auszeichnung, wie gewohnt, in den Kategorien „Online-Broker“, „Fonds- & ETF-Broker“, „CFD-Broker“ sowie „Forex-Broker“. Zudem wurde zum zweiten Mal der „Robo-Advisor des Jahres“ gekürt.

Im Jahr 2017 stimmten die Kunden über rund 50 Online-Broker und 12 Robo-Advisor ab. Zusätzlich bewerteten Finanzspezialisten alle Anbieter nach einheitlichen Kriterien. Entsprechend berechnet sich das Ergebnis zu 50 Prozent aus einer „Brokerwahl“ (bzw. „Robo-Advisor-Wahl“) durch die Kunden und zu 50 Prozent aus einem redaktionellen „Brokertest“ (bzw. „Robo-Advisor-Test“) mit über 250 Kriterien. Die Anbieter mussten in beiden Bereichen überzeugen, um Testsieger 2017 zu werden.

Wir prämiieren die Testsieger 2017 in den verschiedenen Kategorien und in der Gesamtwertung. Wer erzielte die höchste Punktzahl und wer ist empfehlenswert.

Partner

Die Wahl zum „Online-Broker 2017“ und die Wahl zum „Robo-Advisor 2017“ wurde von Brokervergleich.de in Kooperation mit der Quadriga Communication GmbH durchgeführt. Brokervergleich.de ist ein Projekt von Franke-media.net. Als Medienpartner konnte wie im Vorjahr wallstreet:online.de gewonnen werden.



wallstreet:online

Impressum

© 19.10.2017

Pressekontakt:

www.brokervergleich.de

Ein Projekt von Franke-Media.net
Mottelerstraße 23
04155 Leipzig

Mario Hess
Tel: + 49 (0) 341 24 39 95 00
Fax: + 49 (0) 341 24 39 95 09
E-Mail: mario.hess@franke-media.net

Die Testsieger der Wahl zum Online-Broker des Jahres 2017 im Überblick

Gesamtsieger „Online-Broker des Jahres 2017“

Platz 1: comdirect



Der 1. Platz geht 2017 an die comdirect. Reichte es im Vorjahr nicht für einen der ersten Plätze, zieht die Direktbank aus Quickborn diesmal an den Mitbewerbern vorbei.

Im Test überzeugte die comdirect mit einer breiten Angebotspalette sowie hilfreichen Diensten. Ideal für Einsteiger und Fortgeschrittene – was die Kunden honorieren.

Mit 4,23 von 5,00 Punkten unser „Online-Broker des Jahres 2017“. Herzlichen Glückwunsch!

Platz 3: onvista bank



Das beste Testergebnis im Bereich der Gebühren, solide Angebotsbreite, stabile Werte in der Kundenwahl – die onvista bank erweist sich als sehr guter Anbieter, was sich

2017 mit dem 3. Platz in der Gesamtwertung niederschlägt. Ein weiterer Aufsteiger.

Im Ergebnis erzielte die onvista bank 4,11 Punkte – mit deutlichem Abstand vor dem Verfolgerfeld.

Platz 2: CapTrader



Wie im Vorjahr sicherte sich CapTrader den 2. Platz und gehört zu den Anbietern, die sich fest im oberen Drittel etabliert haben. Die Marke der FXFlat Wertpapierhandelsbank

GmbH punktete im Test mit niedrigen Gebühren und solidem Service. Die Kunden zeigten sich zufrieden.

In der Gesamtwertung landete CapTrader bei 4,19 von 5,00 erreichbaren Punkten und verbesserte sich damit leicht im Vergleich zum Vorjahr.

Kategorie-Sieger: Die besten Online-Broker 2017 bewertet

Gebühren

Ob Einsteiger oder Vieltrader – am günstigsten lässt sich 2017 mit DEGIRO handeln. Der niederländische Online-Broker spart den Musterkunden im Test viel Geld, indem z. B. auf Jahresgebühren verzichtet wird bzw. die Orderkosten extrem niedrig liegen. Final landet DEGIRO mit 4,38 Punkten vor den übrigen Anbietern. Direkt hinter dem Brokerhaus rangieren die onvista bank (4,34) und CapTrader (4,09). onvista bank Kunden profitieren von einer dauerhaften Flat-Fee. CapTrader ist ideal für Anleger, die weniger häufig, dafür mit höheren Beträgen handeln.

Gebühren		
1	DEGIRO	4,38
2	onvista bank	4,34
3	CapTrader	4,09

Leistungen

2017 übernimmt die comdirect den Spitzenplatz im Leistungsbereich. 4,47 Punkte erzielte die Direktbank. Pluspunkte im Test erhielt die comdirect für ein praktisches Demokonto und diverse Infos (inkl. Chartanalysen, News, Realtime-Kurse). Platz 2 verteidigt CapTrader mit 4,27 Punkten, speziell dank der vielen zufriedenen Kunden. Den 3. Platz sicherte sich auch hier S Broker (4,26 Punkte). Der Sparkassen-Broker bietet einen guten Leistungsumfang. Den Experten fehlten lediglich ein paar Analyse-Tools.

Leistungen		
1	comdirect	4,47
2	CapTrader	4,27
3	S Broker	4,26

Angebot

Die Consorsbank und die comdirect tauschten ihre Plätze des Vorjahres. Die comdirect setzt sich 2017 aufgrund der besseren Kundenbewertung durch und nimmt den 1. Platz (4,39 Punkte) ein. Mit geringem Abstand folgt die Consorsbank (4,30) auf dem 2. Platz. Im Expertentest schneiden beide überdurchschnittlich ab. Der 3. Platz geht erneut an S Broker, den Online-Broker der Sparkassen-Finanzgruppe (4,13).

Angebot		
1	comdirect	4,39
2	Consorsbank	4,30
3	S Broker	4,13

Service & Sicherheit

Ein einziger Punkt machte den Unterschied und sicherte der Consorsbank den 1. Platz. Mit 4,43 Punkten liegt die Marke der BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland äußerst knapp vor der comdirect mit 4,42 Punkten. Unterm Strich bieten beide Online-Broker ähnliche Services (z.B. Webinare, Realtime-News, Newsletter) und gelten allgemein als sicherer Parkplatz für das Kapital. CapTrader verteidigt den 3. Platz aus dem Vorjahr mit 4,40 Punkten.

Service & Sicherheit		
1	Consorsbank	4,43
2	comdirect	4,42
3	CapTrader	4,40

Testsieger „Fonds- und ETF-Broker des Jahres 2017“

Platz 1: comdirect



Nicht nur in der Hauptkategorie, sondern auch im Bereich „Fonds- & ETF-Broker“ sicherte sich die comdirect 2017 den Testsieg. Überzeugt hat das Gesamtpaket aus solidem Preis/

Leistungsverhältnis und umfassendem Service. Die Bewertungen der Kunden waren überdurchschnittlich gut.

In diesem Jahr reichte es für die comdirect zu 4,28 von 5,00 Punkten und damit einem deutlichen 1. Platz.

Platz 3: onvista bank



Knapp, aber es hat gereicht. Die onvista bank setzt sich mit 4,02 Punkten auf den 3. Platz. Die Tochter der comdirect (seit 2017) punktet mit den besten Werten bei Gebühren und

gutem Service. Für den Platz auf dem Treppchen sorgten schlussendlich die zufriedenen Kunden.

Mit 4,02 von 5,00 Punkte liegt die onvista bank unter den Top-3-Anbietern bei Fonds & ETFs. Eine echte Empfehlung.

Platz 2: Consorsbank



Mehr als 10.000 Fonds und ETFs, eine hohe Zahl davon sparplanfähig, flexible Sparintervalle sowie diverse Extras – die Consorsbank zeigt sich 2017 wieder von ihrer besten

Seite und kann sich den 2. Platz in der Kategorie „Fonds- & ETF-Broker“ sichern. Verdient!

Für die Consorsbank gibt es final 4,13 von 5,00 Punkten. Speziell im Bereich der Leistungen gehört das Finanzinstitut zu den besten Anbietern.

Kategorie-Sieger: Die besten Fonds- und ETF-Broker 2017 bewertet

Gebühren

In der Gesamtwertung reichte es immerhin für die Top-3, in der Unterkategorie „Gebühren“ sogar für den 1. Platz. Die onvista bank erzielte 4,59 von 5,00 Punkten und überzeugt sowohl Kunden als auch Experten. Im Bereich ETF- und Fonds-Sparpläne ist die onvista bank der günstigste Anbieter im Feld. Die übrigen Gebühren sind ebenfalls solide bis gut. Direkt dahinter rangiert die comdirect auf dem 2. Platz mit 4,20 Punkten. Den 3. Platz nimmt flatex ein (4,19), der führende Anbieter aus dem Vorjahr.

Gebühren		
1	onvista bank	4,59
2	comdirect	4,20
3	flatex	4,19

Leistungen

News, Charts, Analysen – bei der comdirect gibt es vieles, was dem Anleger hilft. Die Redaktion und die Kunden honorieren diese umfassenden Leistungen mit 4,17 von 5,00 Punkten. Nur der S Broker kann annähernd mithalten und schafft mit 4,06 Punkten ebenfalls die 4,00-Punkte-Hürde. Die Leistungen sind ähnlich. Mit etwas Abstand landet die ING-DiBa auf dem 3. Platz und erhält 3,90 Punkte. Aus redaktioneller Sicht fehlten einige Extras, z. B. die Option, sich Fonds-Favoriten anzulegen oder Vergleiche zu führen. Trotzdem ein sehr gutes Ergebnis.

Leistungen		
1	comdirect	4,17
2	S Broker	4,06
3	ING-DiBa	3,90

Angebot

Das breite Angebot spricht für die Consorsbank, was im redaktionellen Test zu einem der besten Ergebnisse in dieser Kategorie führt. Gemeinsam mit der Kundenbewertung reicht es für starke 4,30 von 5,00 Punkten. Mit etwas Abstand folgt die comdirect (4,19), die u. a. mit mehr als 10.000 Fonds und über 1.000 ETFs punkten kann – viele davon sparplanfähig. Den 3. Platz nimmt finvesto ein, was die Wiederholung des Vorjahresrangs bedeutet. Mehr als 7.000 Fonds und ca. 420 ETFs sind bei finvesto handelbar.

Angebot		
1	Consorsbank	4,30
2	comdirect	4,19
3	finvesto	4,03

Service & Sicherheit

Die Consorsbank wiederholt den 1. Platz aus dem Vorjahr und punktet mit einfachem Online-Banking und der hohen Einlagensicherung. Am Service mangelt es zudem nicht, was eine Wertung von 4,43 Punkten ergibt. 4,42 Punkte erzielt die comdirect, die einen annähernd gleichen Aufwand betreibt. Pluspunkte gibt es für den Newsletter und umfangreiche Social-Media-Angebote. Den 3. Platz erreicht der Online-Broker der Sparkassen-Finanzgruppe, d. h. S Broker (4,38). Übrigens: Alle Anbieter im Test schafften es über die 4,00-Punkte-Grenze. Sicher ist sicher.

Service & Sicherheit		
1	Consorsbank	4,43
2	comdirect	4,42
3	S Broker	4,38

Testsieger „CFD-Broker des Jahres 2017“

Platz 1: Admiral Markets



Zum zweiten Mal geht der Award „CFD-Broker des Jahres“ an Admiral Markets. Der erfahrene Online-Broker punktet auch 2017 mit niedrigen Gebühren und einem breiten

Leistungsspektrum (darunter z. B. ein Demokonto, Analysetools, hoher Hebel).

Der Spezialist für CFD- und Forex-Anlagen erhält im Durchschnitt 4,45 von 5,00 möglichen Punkten. Ein starker Wert auf Vorjahresniveau.

Platz 3: FXFlat



Den dritten Platz in der Kategorie „CFD-Broker“ sichert sich der Vorjahreszweite FXFlat. Fast hätte es wieder zum zweiten Platz erreicht. FXFlat kommt auf 4,28 Punkte und

ist der comdirect dicht auf den Fersen. Enge Spreads und ein enorm großes Angebot an CFDs haben sowohl die Kunden als auch die Redaktion überzeugt.

So schafft es FXFlat auf 4,28 von 5,00 möglichen Punkten. Wir gratulieren!

Platz 2: comdirect



Die comdirect drängt 2017 im Bereich der CFD-Anlagen wieder nach vorne und landet schließlich auf dem 2. Platz. Die Quickborner sind sicherlich nicht die günstigsten, allerdings

mit einem durchdachten Angebot an CFDs (unter anderem über 1.100 Basiswerte) und den Vorzügen einer Vollbank ausgestattet.

Vergeben werden 4,33 von 5,00 Punkten an die comdirect – ein Wert, der sich sehen lassen kann!

Kategorie-Sieger: Die besten CFD-Broker 2017 bewertet

Gebühren

Der Gesamtsieger in der Kategorie CFD-Broker, Admiral Markets, sichert sich zugleich den ersten Platz bei den Gebühren. Der DAX 30 lässt sich mit einem fixen Spread von 0,8 Punkten handeln. Ansonsten sind die Spreads variabel. Macht 4,58 Punkte für Admiral Markets. Der zweite Platz bei den Gebühren geht an FXFlat mit 4,31 Punkten. Wie bereits erwähnt sind die Spreads eng. Die Mindesteinzahlung ist mit 200 Euro vertretbar. Auf dem dritten Platz landet die onvista bank mit 4,24 Punkten. Damit tut sie sich erneut mit einem überzeugenden Gebührenmodell hervor.

Gebühren		
1	Admiral Markets	4,58
2	FXFlat	4,31
3	onvista bank	4,24

Leistungen

Was die Leistungen angeht, gibt es keine Überraschungen. Die Reihenfolge der Top-3 deckt sich mit der Reihenfolge in der Gesamtkategorie. Admiral Markets liegt mit 4,60 Punkten vor der comdirect mit 4,47 Punkten. Der dritte Platz geht an FXFlat mit 4,34 Punkten. Wichtig waren hier neben Recherchemöglichkeiten vor allem die Handelsplattformen. Zudem spielte eine Rolle, wie hoch der Hebel maximal eingestellt werden konnte. Alle drei Broker überzeugten sowohl bei den Kunden als auch bei der Redaktion.

Leistungen		
1	Admiral Markets	4,60
2	comdirect	4,47
3	FXFlat	4,34

Angebot

Beim CFD-Angebot rangen zwei Banken um den ersten Platz, die sich auch in anderen Kategorien ein spannendes Rennen lieferten: comdirect und Consorsbank. Am Ende gewann die comdirect allerdings mit einem deutlichen Vorsprung. Sie schaffte es auf 4,44 Punkte – auch dank ihrer Kunden. Die Consorsbank, die im redaktionellen Test mit der comdirect auf Augenhöhe liegt, erreichte 4,25 Punkte. Komplettiert werden die Top-3 durch Admiral Markets mit 4,17 Punkten.

Angebot		
1	comdirect	4,44
2	Consorsbank	4,25
3	Admiral Markets	4,17

Service & Sicherheit

Da CFDs mit Nachschusspflicht in diesem Jahr von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) verboten wurden, haben alle CFD-Broker an Sicherheit gewonnen. Admiral Markets bot bereits zuvor den Handel ohne Nachschusspflicht an. Reguliert wird Admiral Markets durch die FCA. Im Bereich Service & Sicherheit holt sich der CFD-Broker erneut den ersten Platz: 4,48 Punkte. Für die comdirect gibt 4,42 Punkte und den zweiten Platz. Auf dem dritten Platz folgt die Consorsbank mit 4,38 Punkten.

Service & Sicherheit		
1	Admiral Markets	4,48
2	comdirect	4,42
3	Consorsbank	4,38

Testsieger „Forex-Broker des Jahres 2017“

Platz 1: Admiral Markets



Konstanz ist das Stichwort bei Admiral Markets. Wie bereits im letzten Jahr sichert sich der Broker neben dem ersten Platz in der Kategorie „CFD-Broker“ auch den ersten

Platz in der Kategorie „Forex-Broker“. Egal ob Gebühren, Angebot oder Service & Sicherheit – das Konzept überzeugt.

Kunden und Redaktion waren gleichermaßen angetan – 4,55 von 5,00 Punkten katapultieren Admiral Markets auf den ersten Platz.

Platz 2: FXFlat



In der Kategorie „CFD-Broker“ auf Platz drei abgerutscht, als Forex-Broker so gut wie im letzten Jahr: FXFlat punktet mit seinem enormen Angebot

von über 125 Währungspaaren und fairen Gebühren. Wer sich für den Forex-Handel interessiert, ist hier gut aufgehoben.

Dank des breiten Angebots verdient auf dem zweiten Platz: FXFlat mit 4,38 Punkten.

Platz 3: flatex



Auf dem dritten Platz hat sich etwas getan im Jahr 2017. flatex verdrängt CMC Markets. Dass flatex im Bereich Gebühren meist eine gute Wahl ist, dürfte bekannt sein. Doch auch der

Leistungsumfang stimmt.

Gute Leistung wird bei der Brokerwahl belohnt. flatex erhält 4,08 Punkte.

Kategorie-Sieger: Die besten Forex-Broker 2016 bewertet

Gebühren

Sensationell gut schneidet Admiral Markets bei den Gebühren ab, da sind sich Kunden und Redaktion einig. Die Mindesteinzahlung von 200 Euro ist zu verkraften. Es gibt 4,63 Punkte. In einigem Abstand dazu und dennoch mit guten Werten liegt FXFlat auf dem zweiten Platz. Auch hier fällt die Mindesteinzahlung von 200 Euro kaum ins Gewicht. FXFlat verdient sich 4,26 Punkte. Vollständig werden die Top-3 durch flatex. Der Broker holt sich 4,14 Punkte.

Gebühren		
1	Admiral Markets	4,63
2	FXFlat	4,26
3	flatex	4,14

Leistungen

In dieser Kategorie sichert sich Admiral Markets wieder seinen angestammten Platz. Die Top-Position gibt es für Top-Leistungen rund um Margin und Handelsplattformen. Admiral Market kommt auf 4,60 Punkte. Ebenfalls überzeugende Leistungen bringt FXFlat. Der Broker schafft es mit den Stimmen der Kunden und denen der Redaktion auf 4,34 Punkte. Auch flatex kehrt zurück in die Top-3. 4,19 Punkte – das macht den dritten Platz.

Leistungen		
1	Admiral Markets	4,60
2	FXFlat	4,34
3	flatex	4,19

Angebot

Beim Angebot macht FXFlat kein anderer Forex-Broker etwas vor. Über 125 Währungspaare – das ist Spitze! In der Brokerwahl wird das mit 4,56 Punkten honoriert. Admiral Markets muss sich in dieser Kategorie also geschlagen geben. Der Broker dürfte das aber verkraften können. 4,42 Punkte machen einen guten zweiten Platz. Eine sehr gute Figur macht in dieser Kategorie zudem LYNX Broker. Das liegt unter anderem an den über 90 Währungspaaren. Sie verhelfen zu 4,03 Punkten und dem dritten Platz.

Angebot		
1	FXFlat	4,56
2	Admiral Markets	4,42
3	LYNX Broker	4,03

Service & Sicherheit

Die FCA-Lizenz wirkt nicht nur im CFD-Bereich. Sie gilt ebenso für den Forex-Handel und macht Admiral Markets hier wie dort zu einer festen Größe. Auch am Service gibt es wenig auszusetzen. 4,48 Punkte und der erste Platz gehen an Admiral Markets. Mit einer BaFin- und einer FCA-Lizenz wartet FXFlat auf. Kunden- und Redaktionsbewertung ergeben gemeinsam 4,26 Punkte und den zweiten Platz. Den dritten Platz sichert sich erneut LYNX Broker mit 4,11 Punkten.

Service & Sicherheit		
1	Admiral Markets	4,48
2	FXFlat	4,26
3	LYNX Broker	4,11

Wahl zum Robo-Advisor 2017

Im letzten Jahr hat die Redaktion von Brokervergleich.de gemeinsam mit wallstreet:online den Innovations-Preis für den besten Robo-Advisor eingeführt. Seither hat sich viel getan. Neue Anbieter strömten auf den Markt. Die Kundenzahlen und das von Robo-Advisor verwaltete Kapital wuchsen deutlich an. Auch eine zunehmende Professionalisierung – inklusive BaFin-Lizenzen – lässt sich feststellen. Robo-Advisor etablieren sich neben traditionellen Brokern. Das honorieren wir mit der Wahl zum Robo-Advisor 2017.

Testsieger „Robo-Advisor des Jahres 2017“

Platz 1: quirion



Das Rennen um den besten Robo-Advisor des Jahres war ausgesprochen knapp. Die Kunden haben rege bewertet. Die Redaktion hat alle Kandidaten auf Herz und Nieren geprüft.

Nachdem die Stimmen der Kunden und die Bewertung der Redaktion zusammengerechnet waren, stand der Sieger fest: quirion, der Robo-Advisor der quirion bank AG aus Berlin, ist Robo-Advisor des Jahres 2017. Damit verbessert sich quirion um einen Platz im Vergleich zum Vorjahr.

4,51 von 5,00 Punkten. Wir gratulieren dem Sieger herzlich!

Mit 100.000 Euro Mindesteinlage ist die Einstiegshürde höher als bei der Konkurrenz, das Gesamtkonzept überzeugte jedoch sowohl die Kunden als auch die Redaktion. Mit 4,45 von 5,00 Punkten gleich im ersten Anlauf aufs Treppchen. Platz 2 für LIQID.

Platz 3: Scalable Capital



Beim Vorjahressieger Scalable Capital hat es in diesem Jahr nicht ganz für die Top-Position erreicht. Ein Platz auf dem Treppchen ist jedoch allemal drin. 23 Risikoklassen und

das aktive Risikomanagement konnten auch in diesem Jahr für Scalable Capital punkten. Die guten Kundenbewertungen zeugen von anhaltend hoher Qualität.

Erneut in den Top-3 – Scalable Capital mit 4,42 von 5,00 Punkten.

Platz 2: LIQID



Mit LIQID hat es ein Anbieter auf das Treppchen geschafft, der im letzten Jahr noch nicht zur Wahl stand. Eine Besonderheit an diesem Robo-Advisor ist die

Zusammenarbeit mit der HQ Trust GmbH, dem Multi Family Office der Familie Harald Quandt.

Kategorie-Sieger: Die besten Robo-Advisor 2017 bewertet

Gebühren

quirion sichert sich neben dem ersten Platz in der Gesamtwertung auch den ersten Platz bei den Gebühren. Das anteilige Honorar beträgt im Basis-Paket nur 0,48 Prozent p.a. vom Gesamtvolumen. Kunden und Redaktion finden das gleichermaßen gut, so dass quirion 4,65 Punkte erreicht. Ein faires Gebührenmodell bietet auch growney. Auf eine Mindesteinzahlung verzichtet dieser Robo-Advisor beispielsweise. Gesamt ergeben sich 4,55 Punkte. Den dritten Platz erreicht VisualVest mit 4,17 Punkten. VisualVest verlangt eine Pauschale von 0,05 Prozent pro Monat des angelegten Kapitals (0,6 Prozent p.a.).

Gebühren		
1	quirion	4,65
2	growney	4,55
3	VisualVest	4,17

Leistungen

Bei den Leistungen kommt es neben dem Risikomanagement auf die tatsächlich erzielte Performance an. Kein Wunder also, dass Whitebox den ersten Platz in dieser Kategorie erreicht. Im Zeitraum vom 1.5.2016 bis 30.4.2017 betrug die Rendite +13,26 Prozent – so viel, wie bei keinem anderen Robo-Advisor bei der Wahl. 4,63 Punkte erhält Whitebox dafür. Dahinter folgt Scalable Capital. Die Performance im genannten Zeitraum betrug +9,78 Prozent. Das waren etwas weniger als die 10,00 Prozent von LIQID, insgesamt kommt Scalable Capital dennoch auf 4,55 Punkte, LIQID auf 4,48 Punkte.

Leistungen		
1	Whitebox	4,63
2	Scalable Capital	4,55
3	LIQID	4,48

Angebot

Das beste Angebot gibt es bei LIQID. Der Robo-Advisor gewinnt mit zwei Anlagestrategien und jeweils 10 Risikoklassen. Das verschafft LIQID 4,58 Punkte. Bei Scalable Capital gibt es sogar 23 Risikoklassen. Die Kunden bewerten Scalable Capital jedoch ein wenig schlechter als LIQID, so kommt der Robo-Advisor am Ende auf 4,51 Punkte. Ein sehr guter zweiter Platz! investify gelingt mit 4,47 Punkten der Sprung auf den dritten Platz. Als Besonderheit kann hier das Basisportfolio durch Anlagethemen wie „Alternende Bevölkerung“ ergänzt werden.

Angebot		
1	LIQID	4,58
2	Scalable Capital	4,51
3	investify	4,47

Service & Sicherheit

LIQID ist nicht nur auf Social-Media-Kanälen wie Facebook aktiv, es bietet auch darüber hinaus einen ausgezeichneten Service. Von Kunden und Redaktion gibt es dafür Top-Werte. LIQID erreicht 4,64 Punkte. Den zweiten Platz sichert sich zum wiederholten Mal Scalable Capital. Dabei hilft die Regulierung durch die BaFin. Es gibt 4,52 Punkte. Der Robo-Advisor quirion vervollständigt die Top-3. Der Gesamtgewinner kommt in dieser Kategorie auf 4,49 Punkte.

Service & Sicherheit		
1	LIQID	4,64
2	Scalable Capital	4,52
3	quirion	4,49

Testverfahren

Bei der Wahl zum Online-Broker und Robo-Advisor des Jahres auf Brokervergleich.de stellen sich die Anbieter zwei Jurys. Die Stimmen der Kunden machen die eine Hälfte der Bewertungen aus, die Stimmen der Redaktion die andere Hälfte. Nur, wer bei beiden gut abschneidet, kann auf einen Platz auf dem Treppchen hoffen.

2017 umfasste der redaktionelle Test über 250 Vergleichskriterien. Diese verteilen sich auf vier Kategorien. In denselben vier Kategorien stimmen auch die Kunden für ihren Broker bzw. Robo-Advisor ab.

Wahl zum Online-Broker und Robo-Advisor des Jahres (Gewichtung 50 Prozent)

Zwei Monate hatten die Kunden Zeit für ihren Broker oder Robo-Advisor abzustimmen. Im Zeitraum von 18. Juli bis einschließlich 18. September 2017 gingen über 10.000 Bewertungen ein. Die Kunden beurteilten ihren Broker bzw. Robo-Advisor anhand ihrer Erfahrungen. Vier Kategorien standen zur Auswahl:

1. Gebühren,
2. Angebot,
3. Leistungen und
4. Service & Sicherheit.

Aus den Stimmen aller Teilnehmer wurde am Ende ein Durchschnittswert gebildet.

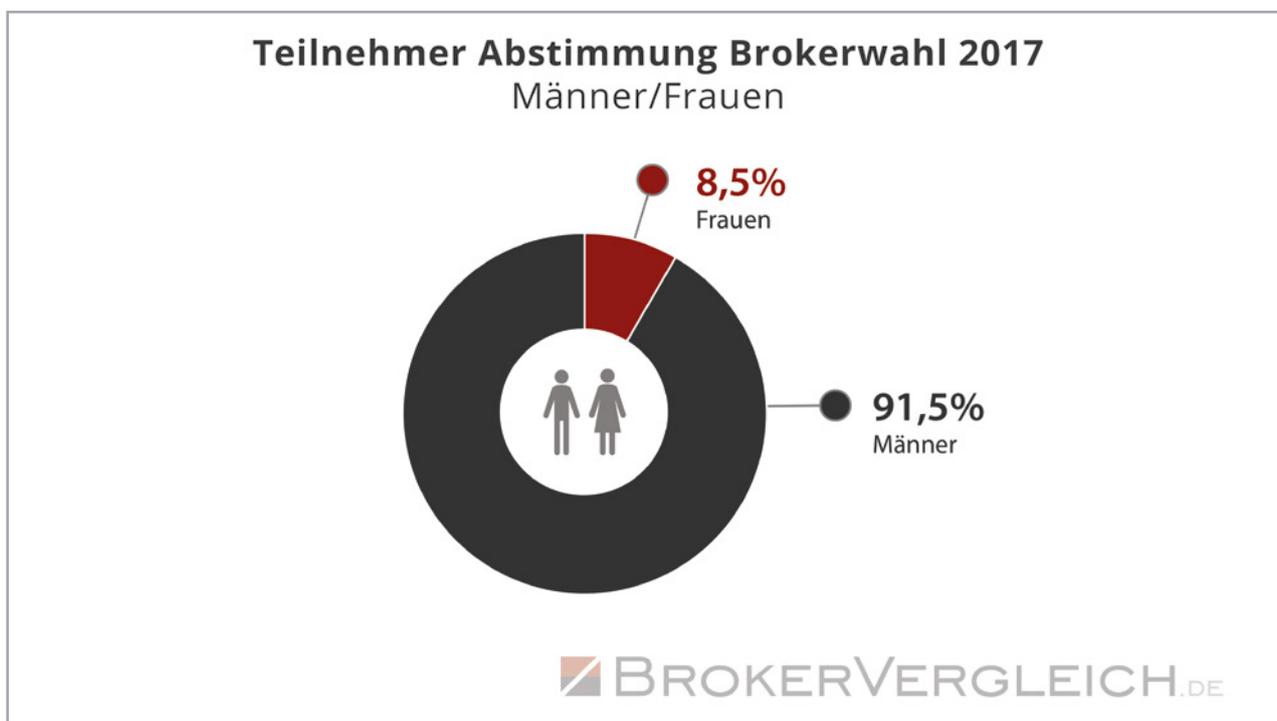
Redaktioneller Test (Gewichtung 50 Prozent)

Darüber hinaus wurden alle Broker und Robo-Advisor einem redaktionellen Test unterzogen. Dieser umfasste mehr als 250 Kriterien. Die Kategorien waren identisch mit denen der Wahl.

Statistiken zur Broker-Wahl 2017

Wie im Vorjahr führte Brokervergleich.de zusätzlich zur Brokerwahl eine Umfrage zum allgemeinen Anlageverhalten durch. Von den knapp 12.000 Teilnehmern beantworteten 9.236 die Umfrage, was einem Anteil von 77 Prozent entspricht. Befragt wurden die Kunden nach der Anzahl ihrer Handelsaktivitäten pro Jahr, der Inanspruchnahme von Serviceleistungen sowie den individuellen Anlageprodukten. Zum Teil waren Mehrfachnennungen möglich.

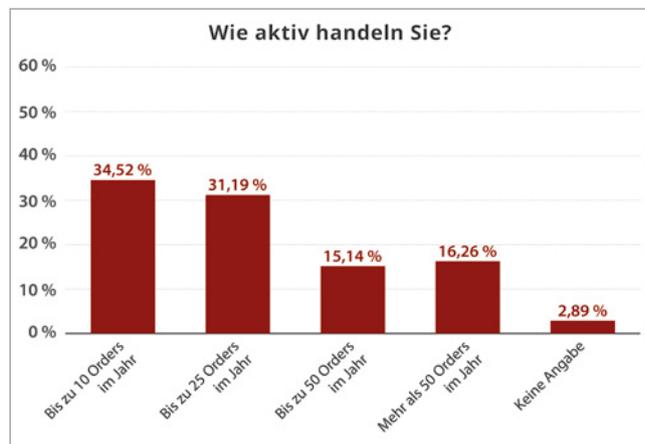
Werden die Teilnehmer hinsichtlich ihres Geschlechts betrachtet, bleibt zu sagen, dass die Geldanlage in Wertpapiere hierzulande offensichtlich weiterhin eine sehr männliche Domäne ist. Mehr als 91 Prozent aller Stimmen im Rahmen der Brokerwahl stammten von Männern. Entsprechend war nicht einmal jeder zehnte Teilnehmer eine Frau.



Frage I:

Wie viele Order pro Jahr werden im Schnitt durchgeführt?

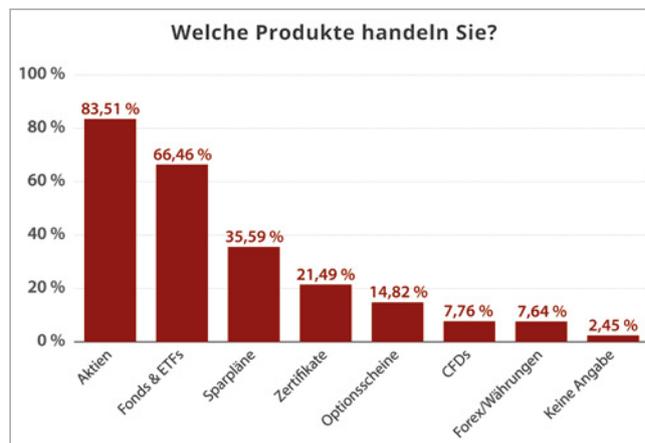
Anhand der Anzahl an Handelsaktivitäten pro Jahr wurde erhoben, wie aktiv die Kunden der verschiedenen Broker sind. Im Gegensatz zum Vorjahr gaben die meisten Anleger 2017 an, eher selten ihr Depot zu verändern. 34,52 Prozent handeln maximal 10 Mal pro Jahr. Mit 31,19 Prozent findet sich die Gruppe der gelegentlichen Trader („bis 25 Order“) dahinter. Es folgen die sehr aktiven Anleger („mehr als 50 Order“) mit 16,26 Prozent. Den kleinsten Anteil bildeten die Kunden, welche „zwischen 25 und max. 50 Order pro Jahr“ durchführen (15,14 Prozent). 2016 landete die entsprechende Gruppe ebenfalls am Ende der Liste. Im Ergebnis sind die meisten Anleger eher selten bis gelegentlich aktiv.



Frage II:

In welche Produkte investieren Sie?

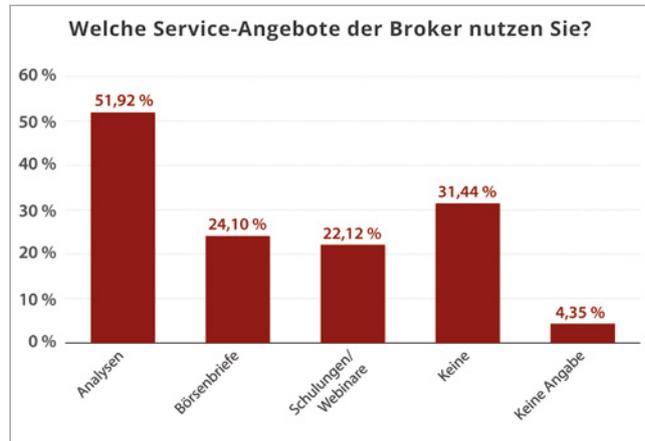
Anleger investieren in der Regel nicht nur in ein Produkt. Entsprechend durften die Teilnehmer der Umfrage mehrere Antworten abgeben. Am häufigsten genannt wurden – wie im Vorjahr – Aktien (83,51 Prozent), also Einzelwerte. Ebenfalls wieder ganz vorne dabei sind Fonds & ETFs (66,46 Prozent). Etwas abgenommen hat das Interesse an CFDs oder Forex-Anlagen. Beide landen 2017 bei rund 7,7 Prozent. Stattdessen rücken Sparpläne mehr in den Mittelpunkt. Mehr als jeder Dritte der Umfrage-Kunden verfügt über diese regelmäßige Anlage (35,59 Prozent). Der Anteil an Teilnehmern mit Investments in Zertifikate oder Optionsscheine liegt im Bereich des Vorjahrs.



Frage III:

Welche Servicedienste nutzen Sie?

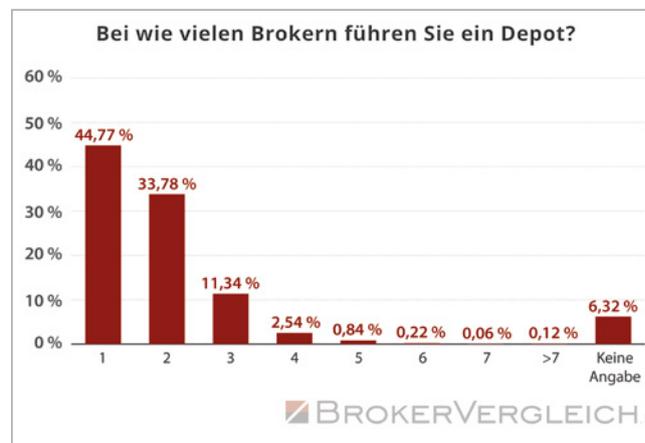
Schulungen, Webinare, Analysen oder Börsenbriefe – viele Online-Broker bieten ein breites Spektrum an zusätzlichen Leistungen. In der Umfrage wurde nach den Diensten gefragt, welche Kunden regelmäßig in Anspruch nehmen. Wiederum durften die Teilnehmer mehrere Services gleichzeitig nennen. Am meisten Interesse besteht an Chartanalysen bzw. Detailanalysen – mit 51,92 Prozent liegt dieser Service deutlich vorne. Börsenbriefe (24,10 Prozent) und Webinare/Seminare (22,12 Prozent) folgen dahinter. Rund ein Drittel der Anleger nutzt indes kein einziges Angebot.



Frage IV:

Bei wie vielen Brokern führen Sie ein Depot?

Depots sind für den Handel mit Wertpapieren notwendig. Allerdings unterscheiden sich die Angebote hinsichtlich Preis und Service. Insofern kann es sein, dass Kunden zwischenzeitlich wechseln oder mehr als eines eröffnen. In der Regel genügt indes ein Depot, wie die Umfrage belegt. 44,77 Prozent besitzen lediglich ein Depot, 33,78 Prozent noch ein zweites Depot. Mehr als drei Depots besitzen weniger als 3,8 Prozent. Keine Angaben machten 6,32 Prozent der Kunden.



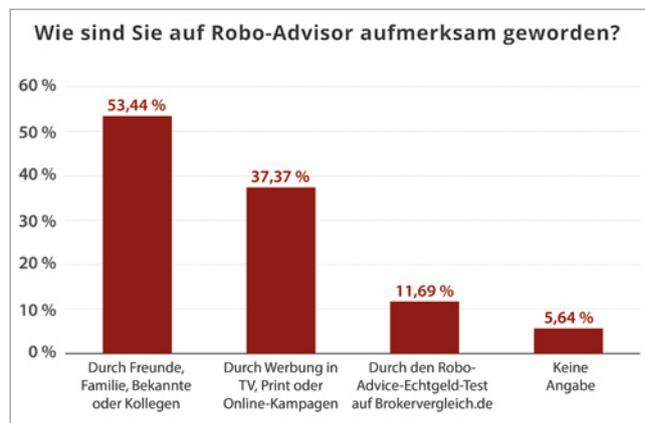
Statistiken zur Anlage bei Robo-Advice-Anbietern

Online-Vermögensverwaltungen sind eine noch recht neue Option Geld in Wertpapiere anzulegen. Brokervergleich.de befragte alle Teilnehmer, die im Rahmen der Brokerwahl einen entsprechenden Anbieter bewertet haben, nach ihrer Motivation und den Kriterien bei der Auswahl ihres Anbieters. Insgesamt 479 Kunden beantworteten die Fragen.

Frage I:

Wie sind Sie auf Robo-Advisor aufmerksam geworden?

Wie meist, sind Freunde, Familie oder Bekannte die erste Adresse, wenn es um Tipps zur Geldanlage geht. Das ist bei Online-Vermögensverwaltungen nicht anders. Rund 53,44 Prozent gaben an, durch die genannten Personen auf Robo-Advisor aufmerksam geworden zu sein. Mit Abstand und 37,37 Prozent landeten Werbung im TV, Print- und Online-Bereich. Knapp jeder Zehnte Interessierte sich zunächst für den Echtgeld-Test der Robo-Advisor auf Brokervergleich.de.



Frage II:

Welche Kriterien sind für Sie bei der Auswahl eines Robo-Advisors wichtig?

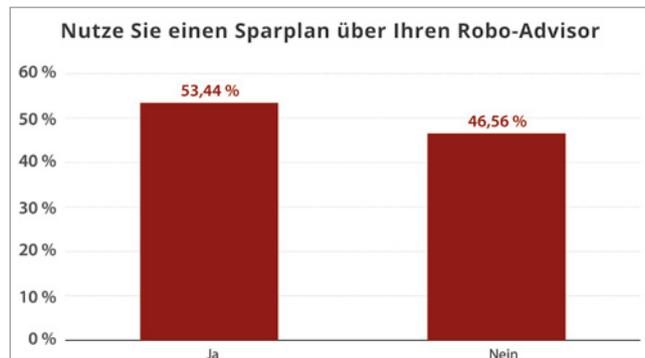
Anleger sind in der Regel an einer positiven Wertentwicklung ihres Depots interessiert. In dieser Hinsicht bilden Robo-Advice-Anbieter keine Ausnahme. 64,91 Prozent benannten die Wertentwicklung als Hauptkriterium bei der Auswahl ihrer Online-Vermögensverwaltung. Mit 49,27 Prozent überrascht dahinter die Antwort, dass eine Unabhängigkeit von Fondsgesellschaften gewünscht wird. Sparplanfähig sollten Robo-Advisor für 42,17 Prozent der Kunden sein. Eine Erlaubnis der BaFin und eine deutsche Einlagensicherung sind ebenfalls für etwa jeden Dritten interessant. Immerhin 15,03 Prozent sprechen sich für ethische Investments aus. Bemerkenswert: Historische Depotwerte und die transparente Anlageaufteilung sind für aktuelle Kunden kaum von Bedeutung.



Frage III:

Nutzen Sie einen Sparplan über Ihren Robo-Advisor?

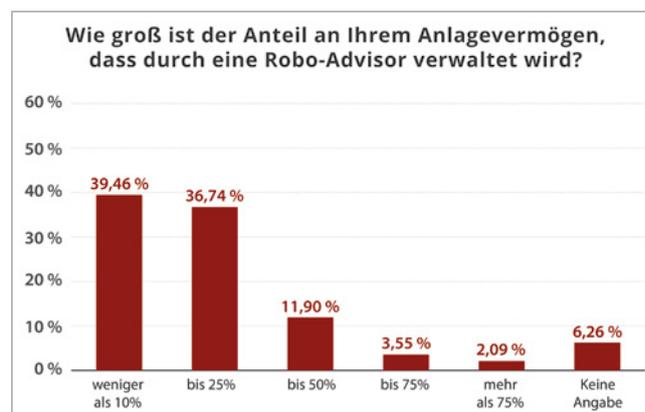
Mit 53,44 Prozent lag der Anteil der Anleger, welche diese Frage mit „Ja“ beantworteten, knapp vor den „Nein“-Angaben (46,56 Prozent). Mit Blick auf die gewünschten Funktionen bedeutet dies, dass Sparpläne zwar nicht unbedingt der Grund für die Nutzung eines Robo-Advisors sind, jedoch als Angebot mehr als erwartbar genutzt werden.



Frage IV:

Wie groß ist der Anteil an Ihrem Anlagevermögen, das durch einen Robo-Advisor verwaltet wird?

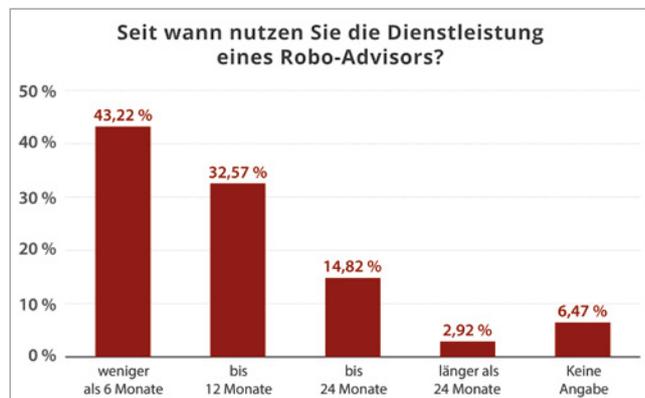
Vertrauen ist der wichtigste Aspekt einer Geldanlage. Anleger sind deshalb bei jungen Anbietern vergleichsweise vorsichtig. 39,46 Prozent der Umfrageteilnehmer investieren weniger als 10 Prozent ihres Kapitals in Robo-Advisor. Ein ähnlich großer Anteil (36,74 Prozent) investiert bis zu 25 Prozent. Etwa jeder Zehnte legt bis zu 50 Prozent seiner Geldanlagen in Online-Vermögensverwaltungen. Die Anteile über diesem Wert sind dagegen zu vernachlässigen. Nur zwei von 100 Personen würden nahezu ihr gesamtes Kapital bei einem Robo-Advisor anlegen.



Frage V:

Seit wann nutzen Sie die Dienstleistung eines Robo-Advisors?

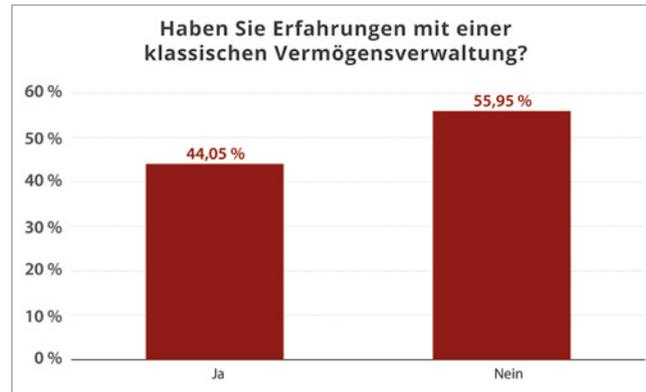
Apropos junge Anbieter. Der Markt an Robo-Advice-Anbietern ist ziemlich übersichtlich. Im Echtgeld-Test von Brokervergleich.de wird derzeit in elf Vermögensverwaltungen investiert (Stand: 10/2017), was weitestgehend (bis auf wenige Ausnahmen) die relevantesten Marktteilnehmer abdeckt. Insofern verwundert es kaum, dass die Mehrheit der Kunden erst kurze Zeit einen Robo-Advisor verwendet. 43,22 Prozent weniger als sechs Monate, weitere 32,57 Prozent höchstens ein Jahr. Im Bereich über 24 Monate sinkt der Anteil auf 2,92 Prozent.



Frage VI:

Haben Sie Erfahrungen mit einer klassischen Vermögensverwaltung?

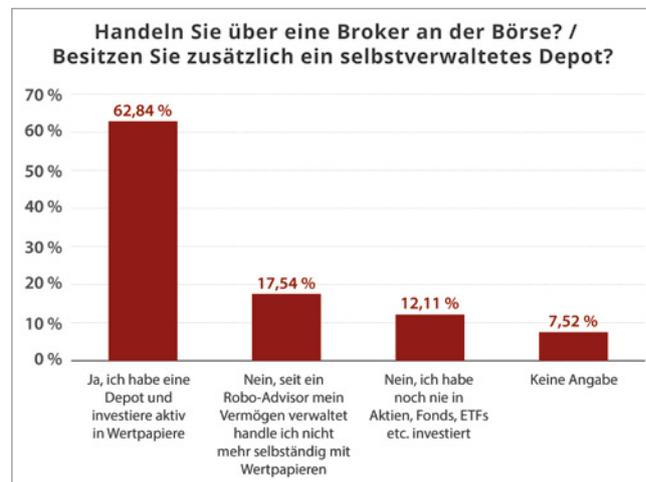
Robo-Advisor eignen sich auch für Kunden, die mit klassischen Vermögensverwaltungen bisher nichts am Hut hatten. In der Umfrage gaben 55,95 Prozent der Befragten an, keine Erfahrung mit entsprechenden Anbietern zu besitzen. 44,05 Prozent hingegen verfügen über dieses Vorwissen. Sicherlich kein Nachteil.



Frage VII:

Besitzen Sie zusätzlich ein selbstverwaltetes Depot?

Gar kein Vorwissen zu besitzen, halten Experten bei Anlagen über Robo-Advisor für riskant. Insofern sind Anleger, die bereits ein eigenes Depot besitzen und aktiv traden, im Vorteil. Rund zwei von drei Teilnehmer der Umfrage können dieses Depot vorweisen (62,84 Prozent). Bei 17,54 Prozent hat der Robo-Advisor die persönliche Anlagestrategie weitestgehend abgelöst. Ohne Anlagekenntnisse in Aktien, Fonds und ETFs starteten 12,11 Prozent.



Wir danken allen beteiligten Brokern, Robo-Advisors und Finanzdienstleistern

1822direkt
Ein Unternehmen der Frankfurter Sparkasse

ACTIVTRADES

**ADMIRAL
MARKETS**

AVATRADE
TRADE WITH CONFIDENCE

ayondo

BANX

BANX

BD SWISS

CAP TRADER

CITYINDEX

CIIC
cmc markets

comdirect

Consorsbank!

**DE
GIRO**

direktbroker-FX.de

DKB
Deutsche Kreditbank AG

DUKASCOPY
Swiss Forex Bank & Marketplace

ETX CAPITAL

finvesto

flatex
ONLINE BROKER

FXCM

FXFLAT

GKFX

HANSEATIC BROKERHOUSE

IG

ING DiBa
Die Bank und Du

JFD | BROKERS

LYNX ANLEGEN MIT VORSPRUNG

MARKETS.COM

maxblue

MERKUR BANK

onvista bank

RoboForex

broker.
Einfach handeln

SMART MARKETS
CLEVER TRADEN

TARGO BANK

VITRADE
PROFESSIONAL TRADING

WH selfinvest

W&W wüstenrot

xtb
online trading

easyfolio
managed by Haeck & Aufhäuser

fintego

ginmon

growney
grow your money

investify

LIQID

quirion

scalable
.CAPITAL

SUTORBANK
HAMBURGISCHE PRIVATBANKIERS SEIT 1921

truevest.
POWERED BY PATRIARCH

vaamo
Die Geldanlage in einfach

VISUALVEST
Dein Geld verdient mehr.

WHITEBOX